

Speth
Hug
Hegewald
Waltermann

**Betriebswirtschaftslehre
mit Rechnungswesen**
kompetenzorientiert
Klasse 12
Lern- und Arbeitsbuch

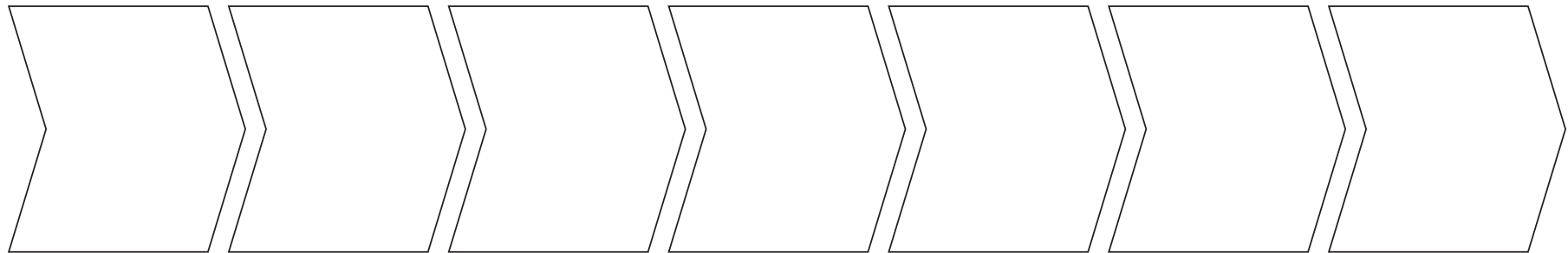


Merkur 
Verlag Rinteln

Übungsaufgabe 1


1.

© Merkur Verlag Rinteln



Übungsaufgabe 9

6. 6.1

€uro-Überweisung		SPESDE3EXXX	
 Sparkasse Essen		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Überweisender trägt Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!	
Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
IBAN			
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
D E		16	
Datum		Unterschrift(en)	

421 217 | DG VERLAG 11

€URO-ÜBERWEISUNG (S€PA)

Übungsaufgabe 11

1.

Zahlungsempfänger	Zweck	Vorgeschlagenes Zahlungssystem	Begründung

Zahlungsempfänger	Zweck	Vorgeschlagenes Zahlungssystem	Begründung

Übungsaufgabe 11

2.

	Aus Sicht des Zahlungspflichtigen		Aus Sicht des Zahlungsempfängers	
	Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
SEPA-Basis-Lastschriftverfahren				
SEPA-Überweisung				
SEPA-Dauerauftrag				

	Aus Sicht des Zahlungspflichtigen		Aus Sicht des Zahlungsempfängers	
	Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
Girocard				
Kreditkarte				

Übungsaufgabe 13

8.	Art des Anspruchs	Voraussetzungen
8.1		
8.2		
8.3		
8.4		
8.5		
8.6		
8.7		

Übungsaufgabe 17

6.	Mahnung erforderlich?	Begründung
6.1		
6.2		
6.3		
6.4		
6.5		
6.6		
6.7		
6.8		

Übungsaufgabe 17

7.	Aufgabe	Voraussetzungen
7.1		
7.2		
7.3		
7.4		
7.5		

Übungsaufgabe 21

5.	Nr.	Vereinbarte Zahlungsbedingung	Spätester Zahlungstermin
	5.1		
	5.2		
	5.3		
	5.4		
	5.5		
	5.6		
	5.7		

Übungsaufgabe 25

1.

	1.1 Standort	1.2 Lagerart	1.3 vorrangige Prozesse
Werkslager			
Zentrallager			
Regionallager			

4.

	Zentrallager	Regionallager
Funktionen		
Eigenschaften		

Übungsaufgabe 26

2. 2.1

Umschlags- häufigkeit	Durchschnittliche Lagerdauer	Durchschnittlicher Lagerbestand	Lagerkosten

5.

Durchschnittliche Lagerdauer	14	16	18	20
Lagerzinsfuß				
Lagerzinsen				

Übungsaufgabe 28

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			
3.1			
3.2			

Übungsaufgabe 29

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			
3.			
4.			
5.1			
5.2			
5.3			
5.4			
6.			
7.			

Übungsaufgabe 30

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			

Übungsaufgabe 31

2.	Konten	Soll	Haben

Übungsaufgabe 32

Konten	Soll	Haben

Übungsaufgabe 33

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
3.			

Übungsaufgabe 38

1.

	1.1	1.2	1.3	1.4
Konkreter Kündigungsanlass				
Möglicher Kündigungsgrund nach § 1 KSchG				
Ist die Kündigung sozial gerechtfertigt?				
Begründung				

Übungsaufgabe 47

1.

	Stundenlohn	Akkordlohn
Vorteile		
Nachteile		

Übungsaufgabe 49

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			

Übungsaufgabe 50

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			

Übungsaufgabe 51

Nr.	Konten	Soll	Haben
1.			
2.			

Übungsaufgabe 52

2.	<table border="1"><thead><tr><th>Nr.</th><th>Konten</th><th>Soll</th><th>Haben</th></tr></thead><tbody><tr><td>2.1</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>2.2</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table>	Nr.	Konten	Soll	Haben	2.1				2.2									
Nr.	Konten	Soll	Haben																
2.1																			
2.2																			

Übungsaufgabe 53

3.

Nr.	Konten	Soll	Haben
3.1			
3.2			

Übungsaufgabe 54

2.

Konten	Soll	Haben

Übungsaufgabe 58

Zweige Merkmale	Gesetzliche Krankenkasse Soziale Pflege- versicherung	Gesetzliche Rentenversicherung	Gesetzliche Arbeitsförderung (Arbeitslosen- versicherung)	Gesetzliche Unfallversicherung
1. Versiche- rungspflich- tiger Perso- nenkreis				
2. Beitrags- höhe				

Zweige Merkmale	Gesetzliche Krankenkasse Soziale Pflege- versicherung	Gesetzliche Rentenversicherung	Gesetzliche Arbeitsförderung (Arbeitslosen- versicherung)	Gesetzliche Unfallversicherung
3. Beitrags- zahler				
4. Leistungen (Beispiele)				

Übungsaufgabe 62

7.

Arbeitszeitflexibilisierung	
Vorteile	Nachteile

9. 9.3

Beurteilungsformen	Summarische Beurteilung	Analytische Beurteilung
Vorteile		
Nachteile		

Übungsaufgabe 63

Instrument der Mitarbeiterführung	Auswirkung auf Mitarbeiter
Motivation	
Mitarbeitergespräche	
Flexible Arbeitszeitgestaltung	
Beurteilung	

Übungsaufgabe 66

3.

	Michaela Pullmann	Bernd Waldmann
Bisherige Tätigkeit		
Leistung		
Verhalten		

Übungsaufgabe 67

	Leistung	Verhalten	Sonstige Hinweise
Zeugnis 1			
Zusammenfassende Beurteilung			
Zeugnis 2			
Zusammenfassende Beurteilung			
Zeugnis 3			
Zusammenfassende Beurteilung			
Zeugnis 4			
Zusammenfassende Beurteilung			
Zeugnis 5			
Zusammenfassende Beurteilung			

Übungsaufgabe 68

6. 6.1 Aktiva

Bilanz der Kirch KG **vor** Aufnahme von Klein

Passiva

Aktiva

Bilanz der Kirch KG **nach** Aufnahme von Klein

Passiva

Übungsaufgabe 69

1. Aktiva

Bilanz Jürgen Engel KG

Passiva

© Merkur Verlag Rinteln

3.

	Vorteile	Nachteile
Jürgen Engel		
Anton Thomalla		

Übungsaufgabe 70

1. 3.1

Gesellschafter	Anfangskapital	6% Zinsen	Tätigkeitsvergütung	Pro-Kopf-Anteil	Gesamtanteil	Privatentnahmen	Endkapital
Gesamt							

3.2

	Meyer	Müller	Schulte	Insgesamt
Endkapital				
- Anfangskapital				
= Selbstfinanzierung				

Übungsaufgabe 71

1.

Gesellschafter	Anfangskapital	6% Zinsen	Tätigkeitsvergütung	Pro-Kopf-Anteil	Gesamtanteil	Privatentnahmen	Endkapital
Gesamt							

Übungsaufgabe 81

1. Vergleich der Gesamtkosten

	Angebot 1	Angebot 2

2. Gewinnvergleichsrechnung

	Angebot 1	Angebot 2

Rentabilitätsvergleichsrechnung

	Angebot 1	Angebot 2

3.

	Angebot 1	Angebot 2

Übungsaufgabe 84

2.

Jahre	Darlehen	Zins	Tilgung	Gesamtzahlung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				

4.

Darlehensformen	Vorteile für den Kreditnehmer	Nachteile für den Kreditnehmer
Abzahlungsdarlehen		
Annuitätendarlehen		

Übungsaufgabe 85

2.

Jahr	Darlehen am Jahresanfang	Darlehen am Jahresende	Tilgung	Zinsen Aufwendungen

Übungsaufgabe 88

Kriterien	Darlehen
Kosten	
Zins- und Rückzahlung	
Offenlegungs- und Auskunftspflicht des Kreditnehmers	
Kündigung (sofortige Zahlung)	

Übungsaufgabe 92

2. 2.2

		Verpfändung	
		Vorteile	Nachteile
für Kreditnehmer			
für Kreditgeber			

		Sicherungsübereignung	
		Vorteile	Nachteile
für Kreditnehmer			
für Kreditgeber			

Übungsaufgabe 98

1. Liquiditätsbelastung durch das Ratendarlehen.

Jahr	Kreditsumme Anfang Jahr	Kreditsumme Ende Jahr	Tilgung	Zinsen	Liquiditäts- belastung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
Summen					

Liquiditätsbelastung durch Leasing.

Jahr	Leasingraten	Liquiditätsbelastung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
Summen		

2. Liquiditätsbelastung durch das Fälligkeitsdarlehen.

Jahr	Darlehen Jahresanfang	Tilgung	Darlehen Jahresende	Zinsen	Mittelabfluss
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
Summen					

3.

	Kreditkauf	Leasing
Auswirkung auf Rentabilität		
Auswirkung auf Liquidität		

Übungsaufgabe 100

1.

Jahr	Kredit am Jahresanfang	Kreditaufnahme			Leasing
		Tilgung	Zinsen	Summe	
1					
2					
3					
4					
5					
Summe					

3.

Kriterium	Operate-Leasing	Finance-Leasing
Laufzeit		
Kündbarkeit		
Investitionsrisiko		

Übungsaufgabe 101

4.

Jahr	Fremdkapital EUR	Zinsen für Fremdkapital EUR	Abschreibung EUR	Gesamtaufwendungen	
				Alternative I Leasing	Alternative II Kreditfin.
1					
2					
3					
4					
5					

6.

Nr.	Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung	Selbstfinanzierung	Außenfinanzierung	Innenfinanzierung
6.1					
6.2					
6.3					
6.4					
6.5					
6.6					
6.7					
6.8					
6.9					
6.10					
6.11					
6.12					

Übungsaufgabe 102

2. 2.1 Angebot der Bank:

Jahre	Restdarlehen EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	Gesamtbelastung EUR
1				
2				
3				
4				
5				
6				

Übungsaufgabe 103

5. Jährliche finanzielle Belastungen beim Bankdarlehen:

Jahre	Darlehensschuld EUR	Tilgung EUR	Zinsen EUR	Jahresbelastung insgesamt EUR
1				
2				
3				
insgesamt				